

Barrierefrei

Wege zur inklusiven Organisation als Wettbewerbsvorteil

*Studie der Wirtschaftsuniversität Wien
in Kooperation mit der Essl Foundation*

Sebastian Brettl, BSc (WU)

- Spezialisierung Diversitätsmanagement an der
Wirtschaftsuniversität Wien
- Zusammenarbeit mit Essl Foundation  **Essl Foundation**
Supporting social innovations for a world without barriers
- Interviews mit österreichischen Best-Practice Unternehmen
- Ermittlung von **Erfolgsfaktoren** für die Integration von
Menschen mit Behinderung



WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



Ergebnisse der Studie

Wege zur inklusiven Organisation

Weg zur inklusiven Organisation

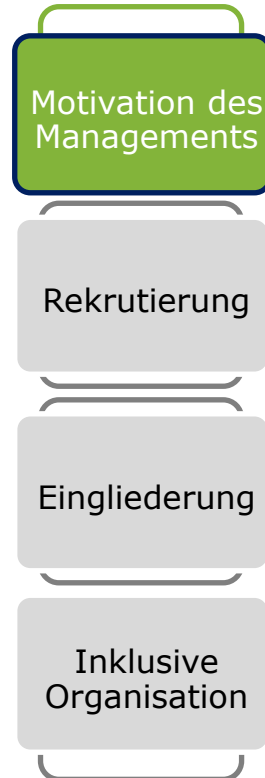


- Persönliches Engagement des Managements

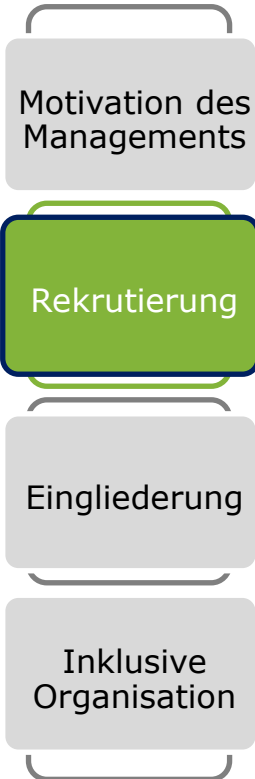
→ **vielschichtige** Motivatoren:

- individuelle Betroffenheit
- persönliches Anliegen
- monetäre Anreize
- uvm.

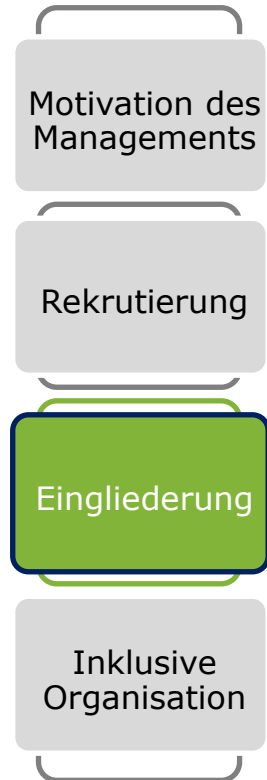
- Top-Down-Prozess



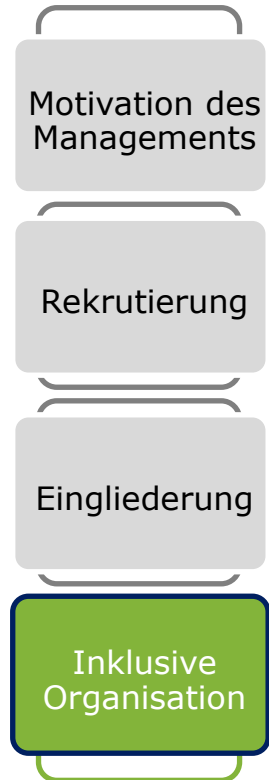
- Individuelle Bedürfnisse ex ante beachten
(erfordert großes Verständnis der Personalabteilung)
- Anpassung der Stelle an die Person
(nicht umgekehrt)
- klar definierte Aufgabenprofile
(für **alle** MA)
- „Fit“ zwischen Person und Arbeitsplatz



- Kommunikation
 - interne Vertrauenspersonen
 - Sichtbarmachen von Leistungen
 - Sensibilisierung der MitarbeiterInnen
- Externe Unterstützung
 - „Social Worker“
 - spezialisierte Unternehmen (z.B.: MyAbility, Specialisterne)



- Vorteile für **alle** MitarbeiterInnen
 - gestärktes Gemeinschafts-Gefühl der Belegschaft
 - Effekt auf Zufriedenheit jeder einzelnen Person
- Vorteile für das **gesamte** Unternehmen
 - erhöhte Loyalität zum Unternehmen
 - weniger Fluktuation
 - keine Quotenausgleichszahlungen
 - Optimierung der Prozesse im Unternehmen



Integration von
Menschen mit Behinderung



Inklusive
Unternehmenskultur



WETTBEWERBSVORTEIL